

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:
613/265/2019

Zwischenbericht betriebliches Mobilitätsmanagement bei der Stadtverwaltung Erlangen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	24.09.2019	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	24.09.2019	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

11, 24, 31, eGoV, GGFA, Personalrat

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Zur Förderung eines umweltverträglichen Mobilitätsverhaltens der Beschäftigten der Stadt Erlangen werden seit 2017 verschiedene Maßnahmen eines betrieblichen Mobilitätsmanagements durchgeführt. Erfolgreich umgesetzt kann das Mobilitätsmanagement bei der Stadtverwaltung Erlangen positive Auswirkungen in vielfältigen Bereichen haben. Die Wirkungen lassen sich dabei nicht immer quantitativ messen, doch folgende Vorteile können für Mitarbeiter, Unternehmen sowie die Allgemeinheit erzielt werden:

- Stärkung der Attraktivität als Arbeitgeber und Imagegewinn
- Wichtiger Beitrag zum betrieblichen Umweltmanagement
- Vorbildfunktion für andere Firmen und Betriebe
- Beitrag, den Arbeitsweg geld- und zeitsparend zu organisieren
- höhere Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen und geringere Belastung aufgrund des Arbeitsweges
- Entspannung der Stellplatzsituation
- Einsparung des CO₂-Ausstoßes, Reduzierung von Lärm
- Reduzierung der Verkehrsbelastung im Stadtgebiet

Im Rahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements werden bereits folgende Bausteine/Maßnahmen bei der Stadtverwaltung Erlangen umgesetzt:

VGN-FirmenAbo:

Im Dezember 2017 wurde das VGN-FirmenAbo dauerhaft für Beschäftigte der Stadtverwaltung Erlangen eingeführt (vgl. 613/147/2017). Die hierfür erforderliche Neukundenquote von 20 % wurde erreicht. Das FirmenAbo bietet mindestens 10 % Rabatt auf das reguläre VGN-JahresAbo und zusätzlich unterstützt die Stadt Erlangen für Ihre Mitarbeiter/-innen den Kauf durch einen monatlichen Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 20 Euro.

Seither wird das FirmenAbo gut angenommen. Im Dezember 2017 haben 251 Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung das VGN- FirmenAbo genutzt, im Folgejahr lag die Anzahl der FirmenAbos

bereits bei 281 (Dez. 2018). Durch diese Steigerung um mehr als 10 % hat sich der Rabatt für das Jahr 2019 auf 12,5 % erhöht (vgl. Anlage 1). Seit Sommer 2018 können nun auch Stadträtinnen und Stadträte das FirmenAbo beantragen. Derzeit nutzen 305 Mitarbeiter/-innen (Stand August 2019) das FirmenAbo, d.h. ca. 12 % aller Beschäftigten der Stadt Erlangen.

Das FirmenAbo hat sich als erfolgreich bei der Förderung der ÖPNV-Nutzung erwiesen und wird auch als Anreiz bei der Personalgewinnung eingesetzt. Um die Attraktivität noch weiter zu erhöhen und die regulären Preiserhöhungen im VGN-Gebiet auszugleichen, wird eine Erhöhung des ÖPNV-Zuschusses (aktuell 20 Euro pro Monat) vorgeschlagen. Die Zuschusshöhe sollte dabei an das Modell der ESTW angepasst werden.

ADFC Zertifizierung zum fahrradfreundlichen Arbeitgeber:

Seit 2017 vergibt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) die neue EU-weite Zertifizierung „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“. Die Stadtverwaltung Erlangen hat eine solche Zertifizierung durch den ADFC in Auftrag gegeben und das Siegel in Bronze erhalten (vgl. 613/239/2019). Der ADFC zeichnet mit diesem Programm Arbeitgeber aus, die den Radverkehr in ihrer Belegschaft nachhaltig fördern. Bewertet werden dabei Maßnahmen in sechs Aktionsfeldern (z.B. Infrastruktur, Service, Parkraummanagement/Komplementärmaßnahmen etc. (www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de)).

Basierend auf den Evaluationsergebnissen der Zertifizierung zum fahrradfreundlichen Arbeitgeber sollen die Maßnahmen zur Förderung des Radfahrens bei der Stadtverwaltung erweitert werden. Ziel ist es, schnellstmöglich eine Zertifizierung in Gold zu erreichen. Hierfür wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Ämter 11, 17(eGov), 24, 31 und 61 sowie der GGFA und des Personalrates gegründet und ein Maßnahmenbündel abgestimmt, welches bis zur erforderlichen Rezertifizierung im Jahr 2022 umgesetzt werden soll (vgl. Anlage 2).

Mit diesen Maßnahmen soll die Förderung der Fahrradmobilität weiter ausgebaut werden und ein Anreiz zum Umstieg auf das Fahrrad v.a. für Mitarbeitende, die bisher primär das Auto für den Arbeitsweg nutzen, geschaffen werden.

Mobilitätsmappe „Gut ankommen bei der Stadt Erlangen“ für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Als weiterer Beitrag zum betrieblichen Mobilitätsmanagement wurde eine Mobilitätsmappe für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erstellt (vgl. Anlage 3). Diese soll neue Beschäftigte schnell und kompakt über das vorhandene Mobilitätsangebot und die speziellen Serviceangebote und Regelungen zum Thema Verkehr bei der Stadtverwaltung informieren. Zusätzlich liegen auch Incentives, z. B. ein Gutschein zum Fahrradcheck, eine Fahrradnavigations-App inkl. Handy-Halterung, ein Fahrradstadtplan etc. bei. Um den ÖPNV zwischen Wohn- und Arbeitsort unverbindlich zu testen, wird zudem ein kostenloses Schnupperticket in Form einer 7-Tage-MobiCard angeboten.

Die Mobilitätsmappe soll neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei unterstützen, die für sie geeignetsten Verkehrsmittel zu wählen. Der Wechsel des Arbeitsplatzes erfordert meist eine Neustrukturierung des Arbeitsweges und es hat sich gezeigt, dass besonders zu diesem Zeitpunkt Mobilitätsmanagement wirksam eingesetzt werden kann, um eine effiziente und nachhaltige Mobilität zu fördern.

Zukünftig wird die Mobilitätsmappe an alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verteilt. Begleitend soll evaluiert werden, wie das Angebot angenommen wird und wie die Mappe ggf. ergänzt werden kann. Des Weiteren sollen Erfahrungen gesammelt werden, wie ein solches Informationsangebot auch für Neubürger gestaltet werden kann.

Fazit:

Zielsetzung des Projektes ist es, die Beschäftigten der Stadt Erlangen beim Mobilitätsverhalten zu motivieren, umweltverträgliche Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit zu nutzen. Die ersten Erfahrungen mit dem VGN-FirmenAbo zeigen, dass die Verkehrsmittelwahl durch ein gezieltes Informationsangebot und die Schaffung von Anreizen, beeinflusst werden kann. Auch durch die weiteren Maßnahmen des Mobilitätsmanagements in den Bereichen Fahrradförderung und Information/Beratung wird von einer positiven Auswirkung auf das Mobilitätsverhalten ausgegangen. Als weiterer wichtiger Baustein eines betrieblichen Mobilitätsmanagements kann auch das beabsichtigte städtische Fuhrparkmanagement (vgl. 111/005/2018) zu einer effizienten Mobilität bei der Stadtverwaltung beitragen.

Die Umsetzung der Maßnahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements soll weiterhin evaluiert werden und regelmäßig über den Stand im Stadtrat informiert werden. Insbesondere sollen so auch Erfahrungswerte für eine Zusammenarbeit/Unterstützung lokaler Betriebe und Firmen beim Thema betrieblichen Mobilitätsmanagement gesammelt werden. Um sich mit den großen Arbeitgebern in Erlangen auszutauschen, soll als nächster Schritt im bestehenden Netzwerk bewegte Unternehmen (bewegte-unternehmen.de) über das betriebliche Mobilitätsmanagement bei der Stadtverwaltung Erlangen berichtet werden. Das Netzwerk dient zum Austausch zum Thema betriebliches Gesundheitsmanagement und umfasst derzeit 19 Unternehmen.

Anlagen:

Anlage 1 Flyer FirmenAbo Stadt Erlangen

Anlage 2 Maßnahmenpaket AG fahrradfreundlicher Arbeitgeber

Anlage 3 Mobilitätsmappe für neue Mitarbeiter

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 24.09.2019

Protokollvermerk:

Auf Wunsch von Herrn Stadtrat Dr. Richter wird diese Mitteilung zur Kenntnis zum Tagesordnungspunkt erhoben.

Hierüber besteht Einvernehmen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Klee
Schriftführer/in

Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 24.09.2019

Protokollvermerk:

Auf Wunsch von Herrn Stadtrat Dr. Richter wird diese Mitteilung zur Kenntnis zum Tagesordnungspunkt erhoben.

Hierüber besteht Einvernehmen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Klee
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
V. Zum Vorgang